



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 7 - V - 1 0 - 0 0 0 7  
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: Dezernat(e) I/10  
**Bürgerhaus Sonnenberg - Kaisersaal - Sanierungsarbeiten am Dach**  
 Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

**Beratungsfolge**

**DL-Nr.**

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> <b>wird im Internet/PIWI veröffentlicht</b>	

## Bestätigung Dezernent

Sven Gerich

Oberbürgermeister

**Vermerk Kämmerei**

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz

Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: 1.163.951,50  
 in %: 8,7

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperte, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
X		2017	Dachsanierung	360.000	310.000		1.03792	616100	10 BGH Sonnenberg Sanierung Dach
X		2017	Deckung			310.000	1.02667	616100	10 BGH Grundstücks- unterhaltung außerhalb GEB
Gesamtkosten									

<b>Summe Folgekosten:</b>			
---------------------------	--	--	--

<b>Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:</b> Deckung erfolgt aus dem allgemeinen Instandhaltungstopf für die Bürgerhäuser
--

## **B Kurzbeschreibung des Vorhabens**

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Beim Bürgerhaus Sonnenberg sind am Dach des Kaisersaales dringende Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Diese betreffen zum einen die Erneuerung der Dacheindeckung und zum anderen die zimmermannsmäßige Ertüchtigung der Fußpunktbereiche der Dachkonstruktion.

### **Anlagen:**

Kostenschätzung der WiBau vom 04.05.2017  
Rahmenterminplan

## **C Beschlussvorschlag:**

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
  - 1.1 beim Bürgerhaus Sonnenberg notwendige Sanierungsmaßnahmen am Dach des Kaisersaales erforderlich sind,
  - 1.2 die Kosten der Maßnahme gemäß Kostenschätzung der WiBau vom 04.05.2017 358.600 Euro betragen.
2. Der Durchführung der Sanierungsarbeiten am Dach des Kaisersaales mit Kosten in Höhe von rund 360.000 Euro wird zugestimmt.
3. Dem Projekt „10 BGH Sonnenberg Sanierung Dach“ (I.03792) werden in 2017 überplanmäßig 310.000 Euro zugesetzt. Die Deckung erfolgt aus dem Instandhaltungstopf für die Bürgerhäuser (I.02667). Die Mittel auf dem Projekt werden auftrags- und kassenmäßig freigegeben.
4. Dezernat VI/20 wird mit der haushaltstechnischen Umsetzung beauftragt.
5. Um mit der Dachsanierung rechtzeitig vor der Winterperiode fertig zu werden, wird Dezernat I/10 ermächtigt, die weiteren Planungen unmittelbar nach der Beschlussfassung durch den Magistrat zu beauftragen.

## **II. Demografische Entwicklung**

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

## **III. Umsetzung Barrierefreiheit**

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

#### **IV. Ergänzende Erläuterungen**

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Im Jahr 2014 wurden die Schäden am Dach des Kaisersaales untersucht. Festgestellt wurden

- große statische Mängel am Dachstuhl
- eine schadstoffbelastete Dämmung
- eine schadhafte Dacheindeckung und
- erneuerungsbedürftige Lüftungskanäle

Mangels Budget/ zu geringem Rahmenwert kamen im Jahr 2015 nur die wesentlichen Maßnahmen der statischen Ertüchtigung, der Austausch der Wärmedämmung gemäß Wärmeschutznachweis und die Erneuerung der Lüftungskanäle zur Ausführung.

Die Erneuerung der Dachhaut und die Ertüchtigung des Fußpunktbereiches wurden auf einen späteren Bauabschnitt verschoben.

Es müssen nunmehr folgende Maßnahmen ergriffen werden, die in der Kostenschätzung der WiBau vom 04.05.2017 in Höhe von 358.600 Euro berücksichtigt sind:

- Gerüststellung zur Sicherung der Maßnahmen im Dachbereich
- Zimmermannsmäßige Ertüchtigung der Fußpunktbereiche der Dachkonstruktion.
- Rückbau und Entsorgung der vorhandenen Dachbeläge
- Neueindeckung des Hauptdaches des Kaisersaales mittels Stehfalzdeckung. Die Genehmigung der Unteren Denkmalschutzbehörde liegt vor.
- Anschluss an die vorhandenen Entwässerungsfallstränge

Die Fußpunktbereiche der Dachkonstruktion können noch nicht vollumfänglich eingesehen werden. Einige Bereiche sind eingemauert und schadenstechnisch nicht einzuschätzen. Erst nach Offenlegung der Fußpfetten im Zuge der Sanierungsmaßnahme kann eine genauere Aussage zum Schadensbild getroffen werden. Dies gilt auch für etwaige Schäden an Balkenköpfen etc. Hierdurch könnte es im Zuge der Maßnahme zu unerwarteten Mehrkosten kommen.

Die Erneuerung der Dachhaut wird im Jahr 2017 umgesetzt, sofern keine weiteren umfangreicheren statischen Maßnahmen an der Dachkonstruktion erforderlich werden. Um die Maßnahme rechtzeitig vor der Winterperiode fertig zu stellen, ist eine sofortige Beauftragung der weiteren Planungen nach der Entscheidung des Magistrats erforderlich. Ansonsten könnte die Maßnahme erst in 2018 durchgeführt werden.

#### **V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 23. Mai 2017  
100003 bb 2008

Sven Gerich  
Oberbürgermeister